

Redebeitrag Oberpfälzer Bündnis für Toleranz und Menschenrechte beim Ostermarsch in Weiden 08.04. 2023

Eine andere Welt ist nötig und möglich!

Frieden muss verhandelt werden?- Aufrüstung stoppen!

Für Frieden, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz, ruft das Weidener Bündnis für den Frieden zur Teilnahme beim Ostermarsch auf!

Wir stehen auf der Seite derer, die die Logik des Krieges durchbrechen wollen, z.B durch soziale Verteidigung (zivilen Widerstand, gewaltfreie Aktionen), Desertion und Kriegsdienstverweigerung. Wir zeigen uns solidarisch mit allen von Kriegen und Konflikten betroffenen Menschen, wie etwa in Afghanistan, Äthiopien, Irak, Jemen, Mali, Myanmar, Syrien oder der Ukraine. Daher fordern wir die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen sowie Asyl und Schutz für alle Menschen, die vor Kriegen fliehen, den Kriegsdienst verweigern oder desertieren.

Deutschland befeuert diese Kriege mit Waffenexporten und die Teilhabenden von Waffenkonzernen wie Rheinmetall, ThyssenKrupp, etc. profitieren massiv vom Morden weltweit. Wir fordern ein Stopp dieser Kriegstreiberei und Abrüstung. Seit Jahren geht die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander, von sozialer Ungerechtigkeit und Kriegen profitieren wenige. Hier seien die großen Energiekonzerne, u.a. RWE genannt, die die Krise ausnutzten um auf Kosten der Bevölkerung riesige Gewinne einzufahren. Für eine soziale Gerechtigkeit brauchen wir keine Investition von 100.000.000.000 EUR in Waffen. Wir fordern dieses Geld sinnvoll in Bildung, Wohnen, Soziales, Gesundheit sowie Umwelt- und Klimaschutz zu investieren für eine soziale Gerechtigkeit.

Europa handelt scheinheilig, wenn es behauptet, auf der Seite der Ukraine zu stehen, während es sich zeitgleich von Russland in der Atomkraft noch abhängiger macht, anstatt die günstigere, sichere und nachhaltige Energiegewinnung mit Erneuerbaren auszubauen. Anfang April kaufte sich der russische Staatskonzern Rosatom in die Lingener (NRW) Uranfabrik ANF ein. Dort wird, auch nach dem Angriffskrieg, unvermindert russisches Uran zu Brennelementen u. a. für europäische Atomkraftwerke hergestellt. Zivile und militärische Nutzung von Atomkraft sind eng miteinander verbunden. Daher fordern wir die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags auch durch Deutschland und die tatsächliche Beendigung von Atomkraft in Deutschland und Europa sowie den Abzug aller Atomwaffen (Büchel/Eifel).

Zusätzlich zu den riesigen Rüstungsetats planen Deutschland und andere Staaten weitere Milliarden Euro in Aufrüstungsprojekte zu stecken. **Wir warnen: Die ungehemmte Aufrüstung befördert den Krieg und die zunehmende soziale Ungleichheit.** Diese und die fortschreitende Umweltzerstörung und die Klimakrise führen die Menschheit in den Abgrund. Es muss endlich ein friedliches Miteinander entwickelt und gelernt werden, auch in der Politik.

Wir fordern die Staaten und Regierungen weltweit zum Umdenken auf. **In Kooperation, nicht in Konfrontation liegt die Lösung der globalen Probleme. Nur durch internationale Zusammenarbeit werden Abrüstung, eine atomwaffenfreie Welt und die Bewältigung der Klimakrise möglich!**

Von Russland fordern wir das Ende des Krieges gegen die Ukraine! Die Bundesregierung fordern wir auf, endlich wieder Friedensinitiativen zur Beendigung des Krieges zu starten und die Verhandlungsbereitschaft aller involvierten Parteien zu fördern. Die Menschen in der Ukraine brauchen dringend Friedensperspektiven. Immer

mehr Waffenlieferungen schaffen keinen Frieden und werden die Spirale der Gewalt nicht durchbrechen. Dies ist nur durch einen Waffenstillstand, Verhandlungen und langfristig durch Versöhnung möglich – in der Ukraine und den Konflikten weltweit.

Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Friedenssicherung gehören zusammen. Die Türe nach rechts bleibt zu! Rechte Ideologien fördern Feindbilder, Konfrontation und Krieg, im Inneren schüren sie Hass und Gewalt. Deshalb stellen wir uns den menschenfeindlichen Umtrieben von AfD, der NPD, PEGIDA und der RECHTEN, von Identitären und Reichsbürgern und anderen rechten Ideologen entgegen!

Der Weidener Ostermarsch soll frei sein von von Besuchern aus dem Rechten Spektrum. Ihr „Frieden“ ist nicht unser Frieden. Er soll frei sein von Parteipolitik. Er soll frei sein von Nationalfahnen, denn das, was sie symbolisieren, Nationen, Grenzen... sind Ursachen von Krieg!

Krieg ist ein Verbrechen an der Menschlichkeit!

Agressoren, Angreifer, Angegriffene, sich Verteidigende, Unterstützende, Unterlassende, Waffenproduzierende, Waffenhandelnde, Tolerierende, Untätige... sie alle werden werden in dessen Sog gezogen und werden Teil dieser Maschinerie. Wir kennen den Ausspruch: „So war es schon immer mit der Menschheit und so wird es immer sein!“ - Ist das wirklich so? Gibt es keine Hoffnung, dass sie sich aus dieser Gewaltspirale heraus, hin zu einer friedvollen anderen Welt entwickelt? Lasst uns dafür nichts unversucht lassen!

Eine andre Welt ist möglich